



KLOSTERHAUS-VERSANDBUCHHANDLUNG LIPPOLDSBERG

D-3417 Wahlsburg 1
Telefon 05572/7310
den 9.6.88

Liebe verehrte Frau Zillich,

von meinem Kärnten-Urlaub zurück finde ich die Anzeige vom Tode Ihres Mannes, unseres Heinrich Zillich. Ich hoffe und wünsche, daß er in seinem hohen Alter ruhig einschlafen konnte ohne Qual. Er hatte ein reiches angefülltes, reiches Leben. Meine Gedanken gehen zurück - denn was bleibt mir, als die lebendige Erinnerung an einzelne Erlebnisse, die mir im Gedächtnis geblieben sind, mit den "besonderen" Menschen, denen ich in meinem Elternhaus begegnen durfte. Und zu diesem besonderen Menschen gehört Heinrich Zillich. War es 1934 oder 35, der erste Lippoldsberger Dichtertag mit Alverdes, v. Salomon, v.d.Goltz. - Die Verleihung der Ehrendoktor-Würde der Göttinger Universität habe ich zwar nicht selbst miterlebt; war es 1937, da war ich im Arbeitsdienst; aber ich bekam es erzählt und habe es bei Grabenhorst nachgelesen. Aber es war sicherlich nicht am Kaffeetisch, wie Grabenhorst schreibt, sondern in einem würdevollen Rahmen in meines Vaters Arbeitszimmer, immerhin etwas ungewöhnlich. Dann erinnere ich einen Besuch nach dem Krieg, bei dem wir stundenlang am Kaffeetisch saßen und Heinrich Zillich spannende Geschichten erzählte - ich glaube, mein Bruder war auch dabei - von denen wir schließlich nicht mehr wußten, was Dichtung und was Wahrheit war: es ging um eine Reise im Schlafwagen u.a.m. Dann trafen wir uns nach dem Tod meines Vaters einmal in München, ich war dort zu einer Tagung der "Gesellschaft für Freie Publizistik" und wir spazierten die Strasse auf und ab. Und schließlich hätte ich ihn so gern noch einmal bei einem unserer letzten Dichtertage - ich gab sie ja 1981 auf. Es wurde nichts daraus. Aber als ich ihn am Telefon nach seinen noch zu habenden Büchern fragte, antwortete er: "Ich habe mich überlebt". Das stimmte mich traurig und tut es heute noch, denn diese wenigen Worte sagten so viel über die Zeit und unsere Verhältnisse aus.

Liebe Frau Zillich, mit einem herzlichen und dankbaren Gedanken grüße ich Sie und Ihre große Familie auch im Namen meines Bruders

Ihre

Holle Grunewald